

Institut für Saiteninstrumente (Gitarre, Hackbrett, Harfe, Zither)

Anforderungen für den Abschluss im zentralen künstlerischen Fach

GITARRE

PBA – 1. Diplomprüfung

- a) ein oder zwei Werk(e) aus der Lauten- und Vihuelaliteratur der Renaissance wie z.B. J. Dowland oder L. de Narváez.
- b) drei Sätze aus einem Werk von J.S. Bach.
- c) Ein Werk der klassisch-romantischen Stilepoche wie z.B. von F. Sor, M. Giuliani, D. Aguado, N. Coste oder C.J. Mertz.
- d) ein Programmpunkt der Spätromantik aus dem spanisch-lateinamerikanischen Stilbereich wie z.B. von F.M. Torroba, J. Turina, M.M. Ponce, H. Villa-Lobos, M. Castelnuovo-Tedesco oder A. Tansman.
- e) ein Werk aus dem 20. oder 21. Jahrhundert wie z.B. von F. Burkhart, F. Martin, L. Brouwer, R. Dyens oder R. Smith-Brindle.

Die Spieldauer des eingereichten Programms soll ca. 45 Minuten betragen. Ein Kammermusikwerk aus den Stilepochen a) (nur zusätzlich zu dem (den) Solowerk(en) z.B. Lieder) – b) (nur zusätzlich zu Solowerken von J.S. Bach ein barockes Werk) c) d) e) (kann auch zusätzlich zu den Solowerken angegeben werden) muss im Programm enthalten sein.

Das Prüfungsprogramm kann im Rahmen eines Konzertes gespielt werden, wobei im Idealfall zwei Kandidat/innen auftreten. Dazu ist eine schriftliche Zustimmung des Institutsdirektors und des Dekans erforderlich. Hauptfachlehrer, Institutsdirektor und Dekan wählen 10 Tage vor der Prüfung ein Programm mit einer Spieldauer von ca. 25 – 30 Minuten aus. Bei den Solostücken ist Auswendigspiel vorgeschrieben.

PBA – Finalprüfung SP 2. Instrument

Ein Programm mit einer Spieldauer von ca. 25 – 30 Minuten und Werken aus den fünf Stilepochen im Schwierigkeitsgrad von L. Milan: Pavanen, R. de Visee: Suiten, F. Sor: Menuette, M.M. Ponce: Präludien, H. Villa-Lobos: Präludien, L. Brouwer: Apuntes, sowie einem Kammermusikwerk. Auswahl für die Prüfung ca. 20 Minuten Spielzeit 10 Tage vorher.

PBA – Finalprüfung SP 2. Instrument Fingerstyle-Gitarre

Ein konzertreifes Programm von 20 – 25 Minuten, das improvisierte, selbst komponierte und zum Teil selbst arrangierte Teile enthält. Auswahl für die Prüfung ca. 20 Minuten Spielzeit 10 Tage vorher.

PBA – Finalprüfung SP 2. Instrument Instrumental- und Vokalbegleitung

Drei Werke aus verschiedenen Stilepochen: je eines mit Gesang, einem Streichinstrument und einem Blasinstrument (zusätzlich eventuell auch mit Hackbrett, Harfe oder Zither) mit einer Spieldauer von ca. 25 – 30 Minuten. Auswahl für die Prüfung ca. 20 Minuten Spielzeit 10 Tage vorher.

PMA – Finalprüfung

Vier komplette Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon ein Kammermusikwerk. Bei dem möglichst themenorientierten Programm mit einer Spieldauer von ca. 50 Minuten soll die exemplarische Vertiefung und Erweiterung des Repertoires, sowie die Profilierung der Interpretation verschiedener Stilrichtungen zum Ausdruck kommen. Bei den Solostücken ist Auswendigspiel vorgeschrieben.

Lehrgang Gitarre Zwischenprüfung

Ein künstlerisches Programm mit einer Spieldauer von ca. 35 – 40 Minuten und Werken aus den fünf Stilepochen, davon drei Sätze aus einem Werk von J.S. Bach und ein Kammermusikwerk. Hauptfachlehrer, Institutsdirektor und Dekan wählen 10 Tage vor der Prüfung ein Programm mit einer Spieldauer von ca. 25 – 30 Minuten aus. Bei den Solostücken ist Auswendigspiel vorgeschrieben.

Lehrgang Gitarre Diplomprüfung

Ein Konzertprogramm, in dem die fünf Stilepochen, ein vollständiges Werk von J.S. Bach und zwei Kammermusikwerke enthalten sein müssen. Der/die Kandidat/in wählt bei Abgabe der Prüfungsanmeldung je ein Programm für den internen (ca. 20 – 25 Minuten) und ein möglichst themenorientiertes für den öffentlichen Teil (ca. 50 – 55 Minuten). Ein Programmpunkt kann solistisch und kammermusikalisch ausgeführt werden. Bei den Solostücken ist Auswendigspiel vorgeschrieben.

KBA – 1. Diplomprüfung

Entspricht den Anforderungen der Diplomprüfung für Bachelor Pädagogik PBA. Bei den Solostücken ist Auswendigspiel vorgeschrieben.

KMA – 2. Diplomprüfung

Ein Konzertprogramm, in dem fünf solistische Werke aus verschiedenen Stilepochen, ein Kammermusikwerk und ein Konzert für Gitarre und Orchester enthalten sein müssen. Der/die Kandidat/in wählt bei Abgabe der Prüfungsanmeldung je ein Programm für den internen (ca. 40 Minuten) und ein möglichst themenorientiertes für den öffentlichen Teil (ca. 60 Minuten). Ein vollständiges Werk von J.S.Bach muss enthalten sein. Bei den Solostücken ist Auswendigspiel vorgeschrieben. Hauptfachlehrer, Institutsdirektor und Dekan wählen 14 Tage vor der internen Prüfung ein Programm mit einer Spieldauer von ca. 30 Minuten aus.

Anforderungen für den Abschluss im zentralen künstlerischen Fach

HACKBRETT

PBA – 1. Diplomprüfung

Das zum Vortrag gelangende künstlerische Programm hat Werke aller wichtigen dem Instrument zugänglichen Stilbereiche zu umfassen. Die beiden Bereiche **originaler** Hackbrettmusik sind

- a) das 18. Jahrhundert
- b) das 20./21. Jahrhundert

Erweitert werden können diese Bereiche durch Transkriptionen von Musik

- a) der Renaissance (z.B. Bicinien)
- b) des Barock (z.B. Violinfantasien von G.Ph. Telemann)
- c) der Romantik (Repertoire noch offen)

Das einzureichende Programm von 45 – 50 Minuten beinhaltet Solowerke, Werke in Duobesetzung und wenigstens ein Ensemblewerk. Es kann eine originale Hackbrett-Etüde enthalten. Bei den Solostücken ist Auswendigspiel vorgeschrieben.

Im Programm muss mindestens ein schneller und ein langsamer Satz enthalten sein.

Das Prüfungsprogramm kann im Rahmen eines Konzertes gespielt werden, wobei im Idealfall zwei Kandidat/innen auftreten. Dazu ist eine schriftliche Zustimmung des Institutsdirektors und des Dekans erforderlich. Hauptfachlehrer, Institutsdirektor und Dekan wählen 10 Tage vor der Prüfung ein Programm mit einer Spieldauer von ca. 25 – 30 Minuten aus.

PBA – Finalprüfung SP 2. Instrument

- eine Etüde aus Neues Schulwerk Teil III oder Gradus ad Parnassum I/Nr. 1
- Volksmusik
 - drei alpenländische Stücke
 - a) Walzer
 - b) Polka
 - c) Zwiefacher mit Transposition
- Folklore
 - ein Stück aus „Ei wie schön das Zimbal klingt“
- Originalmusik
 - ein Werk im Schwierigkeitsgrad von C.Monza: Sonate C-Dur oder G.B.Sammartini: Sonate G-Dur
 - Ein Originalstück aus der Moderne (z.B. Neues Schulwerk Teil III)

Auswahl für die Prüfung ca. 20 Minuten Spielzeit 10 Tage vorher.

PMA - Finalprüfung

Vier komplette Werke aus verschiedenen Stilepochen. Im Programm muss ein Solowerk, zwei Werke in Duo-Besetzung a) ein Hackbrettduo b) Hackbrett und ein anderes Instrument sowie ein Kammermusikwerk enthalten sein. Bei dem möglichst themenorientierten Programm mit einer Spieldauer von ca. 50 Minuten soll die exemplarische Vertiefung und Erweiterung des Repertoires, sowie die Profilierung der Interpretation verschiedener Stilrichtungen zum Ausdruck kommen. Bei den Solostücken ist Auswendigspiel vorgeschrieben.

Anforderungen für den Abschluss im zentralen künstlerischen Fach

HARFE

PBA – 1. Diplomprüfung

Vier komplette Werke verschiedener Stilepochen, davon ein Kammermusikwerk im Schwierigkeitsgrad von z.B. G.F.Händel Konzert B-Dur op.4/6; W.A.Mozart KV299

- z.B. L.Spohr Fantasie op.35; M.Tournier Au matin
- z.B. J.L.Dussek Sonate c-Moll; P.Hindemith Sonate
- z.B. C.Debussy Trio; E.T.A.Hoffmann Quintett

Die Spieldauer des eingereichten Prüfungsprogramms soll ca. 45 Minuten betragen und kann im Rahmen eines Konzertes gespielt werden, wobei im Idealfall zwei Kandidat/innen auftreten. Dazu ist eine schriftliche Zustimmung des Institutsdirektors und des Dekans erforderlich. Hauptfachlehrer, Institutsdirektor und Dekan wählen 10 Tage vor der Prüfung ein Programm mit einer Spieldauer von ca. 25 – 30 Minuten aus. Bei den Solostücken ist Auswendigspiel vorgeschrieben.

PBA – Finalprüfung SP 2. Instrument

- a) zwei Etüden im Schwierigkeitsgrad von R.N.CH.Bochsa op.62
Pozzoli 30 mittelschwere Etüden
 - b) drei Werke verschiedener Stilepochen im Schwierigkeitsgrad von
J.F.Nadermann Sonatine Nr.5, Nr.6
G.F.Händel Variationen
D.Watkins Dance Suite
 - b) ein Kammermusikwerk
- Auswahl für die Prüfung ca. 20 Minuten Spielzeit 10 Tage vorher.

PBA – Finalprüfung SP Instrumental- und Vokalbegleitung

Drei Werke aus verschiedenen Stilepochen: je eines mit Gesang, einem Streichinstrument und einem Blasinstrument (zusätzlich eventuell auch mit Hackbrett, Gitarre oder Zither) mit einer Spieldauer von ca. 25 – 30 Minuten. Auswahl für die Prüfung ca. 20 Minuten Spielzeit 10 Tage vorher.

PMA – Finalprüfung

Vier komplette Werke verschiedener Stilepochen, davon ein Kammermusikwerk. Bei dem möglichst themenorientierten Programm mit einer Spieldauer von ca. 50 Minuten soll die exemplarische Vertiefung und Erweiterung des Repertoires, sowie die Profilierung der Interpretation verschiedener Stilrichtungen zum Ausdruck kommen. Bei den Solostücken ist Auswendigspiel vorgeschrieben.

Lehrgang Harfe Zwischenprüfung entspricht den Anforderungen der Diplomprüfung für Bachelor Pädagogik PBA. Hauptfachlehrer, Institutsdirektor und Dekan wählen 10 Tage vor der Prüfung ein Programm mit einer Spieldauer von ca. 25 – 30 Minuten aus.

Lehrgang Harfe Diplomprüfung

- a) ein künstlerisches Programm aus allen Stilepochen davon zwei Kammermusikwerke
 - b) drei Orchesterstellen
- Der/die Kandidat/in wählt bei Abgabe der Prüfungsanmeldung je ein Programm für den internen (ca. 20 – 25 Minuten) und ein möglichst themenorientiertes für den öffentlichen Teil (ca. 50 – 55 Minuten).

KBA – 1. Diplomprüfung

- a) entspricht den Anforderungen der Diplomprüfung für Bachelor Pädagogik PBA
- b) drei Orchesterstellen z.B.: P.I.Tschaikowsky Nussknackersuite
B.Britten Young Person's Guide
G.Verdi Macht des Schicksals ...

Bei den Solostücken ist Auswendigspiel vorgeschrieben.

KMA – 2. Diplomprüfung

- a) ein künstlerisches Programm aus allen Stilepochen davon ein Kammermusikwerk
- b) sechs Orchesterstellen z.B.: R.Wagner Walküre - Feuerzauber
 I.Strawinsky Sinfonie in drei Sätzen
 M.Ravel Tzigane ...

Der/die Kandidat/in wählt bei Abgabe der Prüfungsanmeldung je ein Programm für den internen (ca. 40 Minuten) und ein möglichst themenorientiertes für den öffentlichen Teil (ca. 60 Minuten). Hauptfachlehrer, Institutsdirektor und Dekan wählen 14 Tage vor der internen Prüfung ein Programm mit einer Spieldauer von ca. 30 Minuten aus. Bei den Solostücken ist Auswendigspiel vorgeschrieben.

Anforderungen für den Abschluss im zentralen künstlerischen Fach

ZITHER

PBA – 1. Diplomprüfung

- a) ein Werk Alter Musik (spanische, italienische oder englische Renaissance)
- b) ein zyklisches Werk des Barock
- c) ein Originalwerk des 19. oder frühen 20. Jhdts.
- d) ein Werk der Neuen Musik solo oder Ensemble
- e) ein Werk auf Quint-, Alt- oder Basszither solo oder Ensemble

Die Spieldauer des Programms soll ca. 45 - 50 Minuten betragen. Ein Kammermusikwerk muss enthalten sein. Das Prüfungsprogramm kann im Rahmen eines Konzertes gespielt werden, wobei im Idealfall zwei Kandidat/innen auftreten. Dazu ist eine schriftliche Zustimmung des Institutsdirektors und des Dekans erforderlich. Hauptfachlehrer, Institutsdirektor und Dekan wählen 10 Tage vor der Prüfung ein Programm mit einer Spieldauer von ca. 25 – 30 Minuten aus. Bei den Solostücken ist Auswendigspiel vorgeschrieben.

PBA – Finalprüfung SP 2. Instrument

Entspricht den Anforderungen der Aufnahmeprüfung für das Bachelor-Studium Pädagogik. Auswahl für die Prüfung ca. 20 Minuten Spielzeit 10 Tage vorher.

PBA – Finalprüfung SP Instrumental- und Vokalbegleitung

Drei Werke aus verschiedenen Stilepochen: je eines mit Gesang, einem Streichinstrument und einem Blasinstrument (zusätzlich eventuell auch mit Hackbrett, Gitarre oder Harfe) mit einer Spieldauer von ca. 25 – 30 Minuten. Auswahl für die Prüfung ca. 20 Minuten Spielzeit 10 Tage vorher.

PMA – Finalprüfung

Ein Programm je nach Schwerpunkt von 3 – 4 Stilrichtungen mit den Anforderungen:

- a) ein Werk Alter Musik (spanische, italienische oder englische Renaissance)
- b) ein zyklisches Werk des Barock
- c) ein Originalwerk des 19. oder frühen 20. Jhdts.
- d) ein Werk der Neuen Musik solo oder Ensemble
- e) ein Werk auf Quint-, Alt- oder Basszither solo oder Ensemble

Bei dem möglichst themenorientierten Programm mit einer Spieldauer von ca. 50 Minuten soll die exemplarische Vertiefung und Erweiterung des Repertoires, sowie die Profilierung der Interpretation verschiedener Stilrichtungen zum Ausdruck kommen. Bei den Solostücken ist Auswendigspiel vorgeschrieben.

Lehrgang Zither Zwischenprüfung entspricht den Anforderungen der Diplomprüfung für Bachelor Pädagogik PBA. Hauptfachlehrer, Institutsdirektor und Dekan wählen 10 Tage vor der Prüfung ein Programm mit einer Spieldauer von ca. 25 – 30 Minuten aus.

Lehrgang Zither Diplomprüfung

Ein Konzertprogramm mit 5 Stilepochen, davon zwei Kammermusikwerke. Der/die Kandidat/in wählt bei Abgabe der Prüfungsanmeldung je ein Programm für den internen (ca. 20 – 25 Minuten) und ein möglichst themenorientiertes für den öffentlichen Teil (ca. 50 – 55 Minuten).